

Woher stammt *Ludyella corticariiformis* REITTER, 1899? (Elmidae, Col.)

Von Manfred A. JÄCH, Wien

Abstract

The holotype of *Ludyella corticariiformis* REITTER, 1899 is redescribed. Its origin and its probable relationship to some African genera (*Helminthopsis* and *Lathridielmis*) are discussed.

Seit der Erstbeschreibung dieser Gattung und Art, von der bis heute nur ein Exemplar bekannt ist, rätselt man über den Fundort. REITTER, der das Tier von F. Ludy nach dessen Tod erwarb, vermutete eine europäische Herkunft (ev. Spanien), da die Collection Ludy, nach seinen Angaben, auf „Europäer“ beschränkt war.

Daß die Art allerdings in diesem bezüglich Elmiden ansonsten recht gut durchforschten Erdteil nicht wiedergefunden werden konnte, läßt jedoch berechtigte Zweifel über die vermutete Provenienz des Käfers aufkommen.

Von BÉRTHELEMY & OLMÍ (Limnofauna Europaea, 1978) wird die Spezies folglich auch nur unter den „Especies incertaines“ kurz angeführt.

Durch die freundliche Unterstützung von Dr. Z. Kaszab, dem dafür herzlichst gedankt sei, war es mir möglich, das Typenexemplar (es befindet sich im Naturhistorischen Museum Budapest) zu untersuchen. Aufgrund etlicher Mängel der Originalbeschreibung und der (auch von BERTRAND, 1954 mehr oder weniger unverändert übernommenen) Abbildung der Originalarbeit (Tafel IV, Abb. 5) soll hier eine kurze Wiederbeschreibung erfolgen.

Das Tier ist ziemlich klein (1,7 mm Thorax-Abdomen-Länge), in einem schlechten Erhaltungszustand (beide Fühler fehlen) und sehr immatur, weshalb ich von einer Genitaluntersuchung Abstand nahm.

Der Halsschild ist auffallend retikuliert, seine Seiten sind schwach krenuliert, die Hinterecken ziemlich spitz. Sehr feine, aber deutliche Halsschildsublateralkielchen (in der Originalarbeit überhaupt nicht erwähnt) sind an der Basis vorhanden (siehe Abbildung). Die Halsschildmittelfurche ist sehr schmal, aber deutlich.

Die Flügeldecken sind fein chagriniert; die einzelnen Punkte der Punktreihen sind nur schwach eingedrückt; der 6. Flügeldeckenzwischenraum ist fein kielförmig; auch der 5. in der basalen Hälfte; die übrigen Intervalle sind völlig flach. Hinter der Basis scheinen die Elytren leicht eingedrückt; hinter der Mitte sind sie bauchig erweitert und an der Spitze deutlich verengt.

Als einziger Hinweis auf den Sammler oder den Fundort findet sich ein rotgerandetes Zettelchen mit der Aufschrift „33“.

Was nun die phylogenetische Verwandtschaft der Gattung betrifft (von der sich indirekt auf die etwaige Herkunft schließen ließe), kann man feststellen, daß sie wohl zu keiner



Ludyella corticariiformis REITTER

der bekannten europäischen Gattungen besonders eng ist. Weder *Esolus* noch *Riolus*, wie REITTER (1899) bzw. BERTRAND (1954) angeben, ist in die Nähe von *Ludyella* zu stellen.

Erwähnenswert erscheinen mir jedoch die Parallelen zu verschiedenen afrikanischen Gattungen. Es handelt sich um die Genera *Helminthopsis* GROUVELLE, 1906 und ganz besonders *Lathridielmis* DELÉVE, 1965, die durch verschiedene Merkmalskombinationen (Halsschildstrukturen, fein kielförmiges 6. Flügeldeckenintervall, geringe Körpergröße) der Gattung *Ludyella* auffallend nahe stehen. *Lathridielmis crenicollis* (siehe DELÉVE 1965, Abb. 9) ist unserer Art durch den krenulierten Halsschildrand zusätzlich ähnlich. Die Ähnlichkeit beider Arten (nämlich *L. corticariiformis* und *L. crenicollis*) mit verschiedenen Lathridiidengattungen (REITTER vergleicht seine Art mit *Corticaria* und *Enicmus*) spiegelt sich auch in der Namensgebung wieder. Die Gattung *Microdinodes* ist eventuell auch zu erwähnen, unterscheidet sich aber von den genannten Gattungen durch die gezähnten Klauen.

Die Genera *Helminthopsis* und *Microdinodes* sind mit 35 bzw. 42 beschriebenen Arten ausschließlich auf die aethiopische Region beschränkt. *Lathridielmis crenicollis*, die einzige Art der Gattung, stammt aus der Republik Kongo.

Herrn Hofbauer (Naturhistorisches Museum Wien) sei herzlichst für die Herstellung der Photographie gedankt.

LITERATUR

- BERTHÉLEMY, C. & OLM, M., 1978: Dryopoidea, in ILLIES: Limnofauna Europaea, xviii + 532 pp., G. Fischer, Stuttgart.
- BERTRAND, H., 1954: Les insectes aquatiques d'Europe. I. Encycl. ent. 30: 1-556.
- DELÉVE, J., 1965: Contribution à l'étude des Dryopoidea XI. *Lathridielmis* et *Trachelminthopsis*, deux genres nouveaux d'Elminthidae. Rev. zool. Bot. afr., Brussels 71: 105-112.
- REITTER, E., 1899: Abbildungen und Beschreibungen neuer und wenig gekannter Coleopteren aus der palaearktischen Fauna. Wien. ent. Zeit. 1899: 282-287.

Anschrift des Autors: Dr. Manfred JÄCH,
Naturhistorisches Museum,
Burgring 7,
A - 1014 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Jäch Manfred A.

Artikel/Article: [Woher stammt Ludyella corticariiformis Reitter, 1899? \(Elmidae, Col.\). 47-48](#)